

Abonnementspreis:
Halbjährlich 5 neue Fr. franco
durch die ganze Schweiz.
Abonnementsgebühr inbegriffen.

Tagblatt

Einrückungsgebühr:
Die zweispaltige Garmondzelle oder
deren Raum 10 neue Rp.; im Wie-
derholungsfall 7 neue Rp.
Briefe und Gelber franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Mittwoch,

Nro. 185.

den 6. Juli 1853.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Getauft in Luzern.

Den 2. Juli:

Anna Katharina, ein Töchterchen des Heinrich Bachmann,
Schuhmacher, von Littau.

Gestorben in Luzern.

Den 5. Juli:

Witwe Ursula Neureuter, geb. Hecht, von Horn.

Bekanntmachung.

835¹] Das Quartierbüro für das eidgenössische Schützenfest befindet sich im Erdgeschoße des **Café Theater** gegen den Freienhof hin und ist vom **2. Juli** an geöffnet

von **Morgens 6 bis 12 Uhr**, und
von **Nachmittags 1 bis 8 Uhr**.

Für **genüglihe Logis** zu Unterbringung der einlangenden Herren Schützen ist gesorgt.

Die Herren **Quartiergeber** sind ersucht von jeder Veränderung dem Quartierbüro sogleich Anzeige zu machen.

Luzern den 30. Juni 1853.

Aus Auftrag des Quartier-Comité;
Der Sekretär: **Jost**.

836¹] **Bad im Tivoli.**

Während der Dauer des eidgenössischen Freischießens wird von Morgens 8 Uhr an bis Abends 8 Uhr alle 2 Stunden vom Tivoli ein Schiff zur Fröschenburg, Gestade in der Nähe des Festplatzes, fahren, um Badlustige hin und nach 2 Stunden wieder zurückzufahren.

Gleichzeitig empfiehlt der Unterzeichnete seine schön gelegene Wirthschaft und verspricht beste Bedienung.

Ph. Segesser
im Tivoli.

Anzeige.

844¹] **Frau Falcini** empfiehlt ihre Pension und Logis zu Seeburg dem werthen festbesuchenden Publikum, und macht demselben die ergebenste Anzeige, daß während der gegenwärtigen Festwoche täglich Morgens 7 Uhr, Mittags 12 Uhr und Abends 6 Uhr zur bessern Bedienung der Herren Festgäste ein Schiff vom Landungsplatze am Schwanenplatze über See nach der **Pension Seeburg, hôtel à la belle vue**, abfahren werde.

Frau Falcini.

845¹] Der Unterzeichnete erlaubt sich hiemit, den Herren Schützen und Schützenfreunden sein Mineral-

bad und Speisewirthschaft aufs höflichste zu empfehlen.
Mois Müller.

860¹] Eine Person, welche in häuslichen Arbeiten gut unterrichtet ist, deutsch und französisch spricht, wünscht Kinder um billigen Preis an Kost zu nehmen. Das Nähere ist zu vernehmen bei Frau Hammer in der Weggisgasse.

861¹] **Anzeige für die Herren Müller.**

Der unterzeichnete Stellvertreter des Hauses Gaillard fils aîné à la Ferté sous Jouarre bei Paris hat die Ehre, den Herren Müllern anzuzeigen, daß das kürzlich annoncirte Depot von sogenannten englischen oder Champagner Mühlsteinen bei der Kornhalle in Zürich bereits mit einer schönen Auswahl versehen ist.

Die Herren Müller, welche gedachtem Hause ihr Vertrauen schenken wollen, können der sorgfältigsten und besten Bedienung in allen Hinsichten versichert sein, indem der Stein aus den Brüchen von Bois de la Barre, woraus die Mühlsteine verfertigt werden, und dessen einziger Besitzer das besagte Haus ist, ein weit feineres Korn, als irgend ein anderer hat. Außer dieser Eigenschaft haben diese Mühlsteine auch den bedeutenden Vortheil, sich beim Reiben weniger zu entzünden, die Schärfung länger beizubehalten und die Erneuerung derselben zu gestatten, da der Stein beim Schärfen nicht ausbricht, jedenfalls weit weniger, als es bei den weißgelben Mühlsteinen, die ein sehr poröses und grobes Korn haben, der Fall ist; denn in Frankreich werden die letztgenannten Mühlsteine nur für das Mahlen von Mais angewandt und werden daher auch wohlfeiler verkauft.

Bei der gewonnenen Ueberzeugung von der Güte und Zweckmäßigkeit der unserigen stehen wir daher nicht an, unsern werthen Abnehmern jede wünschbare Garantie zu offriren und hoffen daher auf zahlreichen Zuspruch der Herren Müller.

A. Millot,

Nr. 732, Stadelhofen in Zürich.

Man findet unser Fabrikat auch in gleich guter Qualität im Depot des Herrn Schurter, Mühlenhändler in Löß bei Winterthur.

797¹] Das Magazin von **Carl Corrodi**, Optikus, ist vom **1. Juli** an wieder eröffnet und empfiehlt sich derselbe seinen werthen Freunden und Gönnern bestens bei allenfalls sich vorkommendem Bedarf zu geneigtem Zuspruch. — **Rappelplatz Nr. 276.**